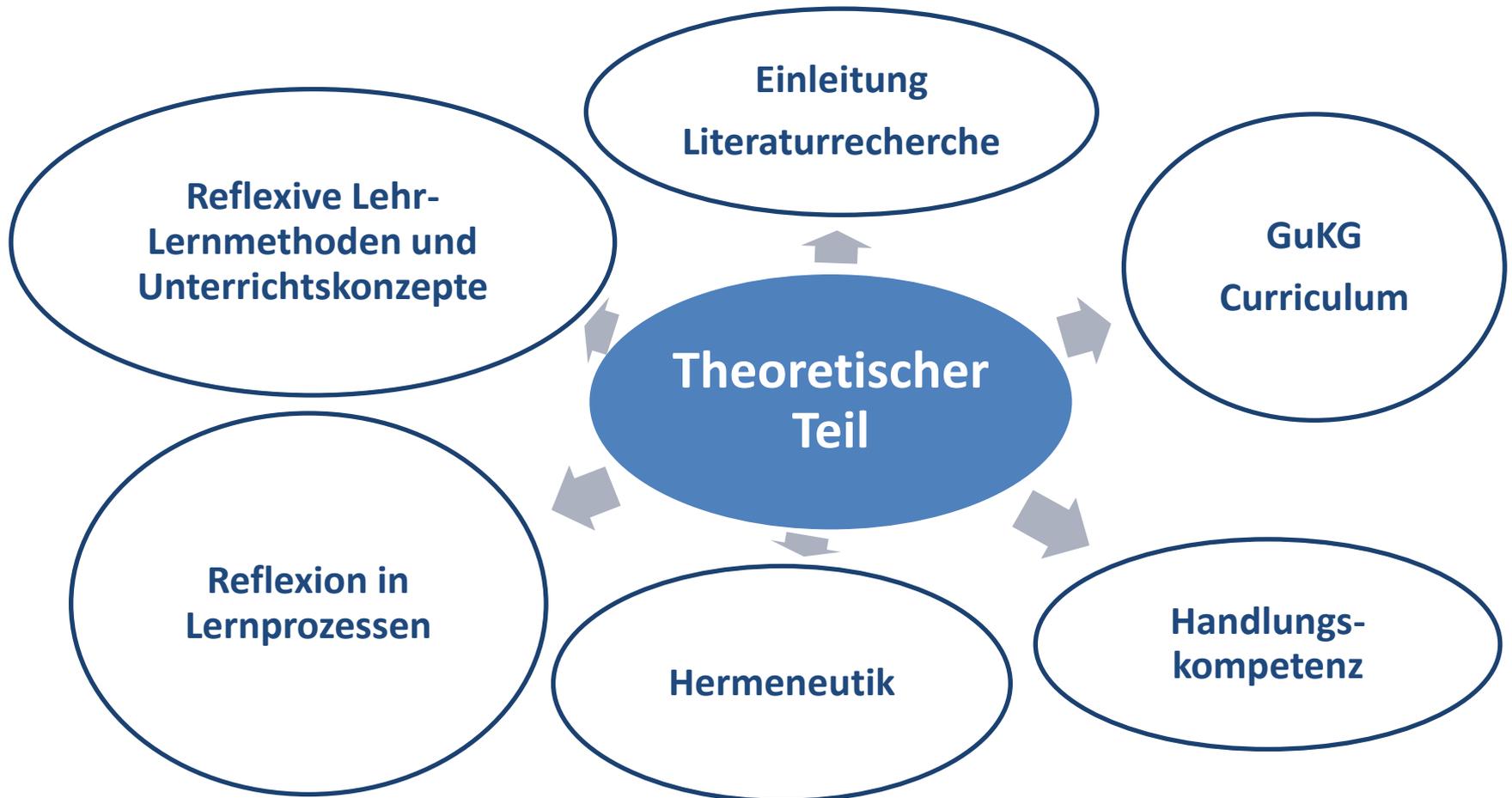


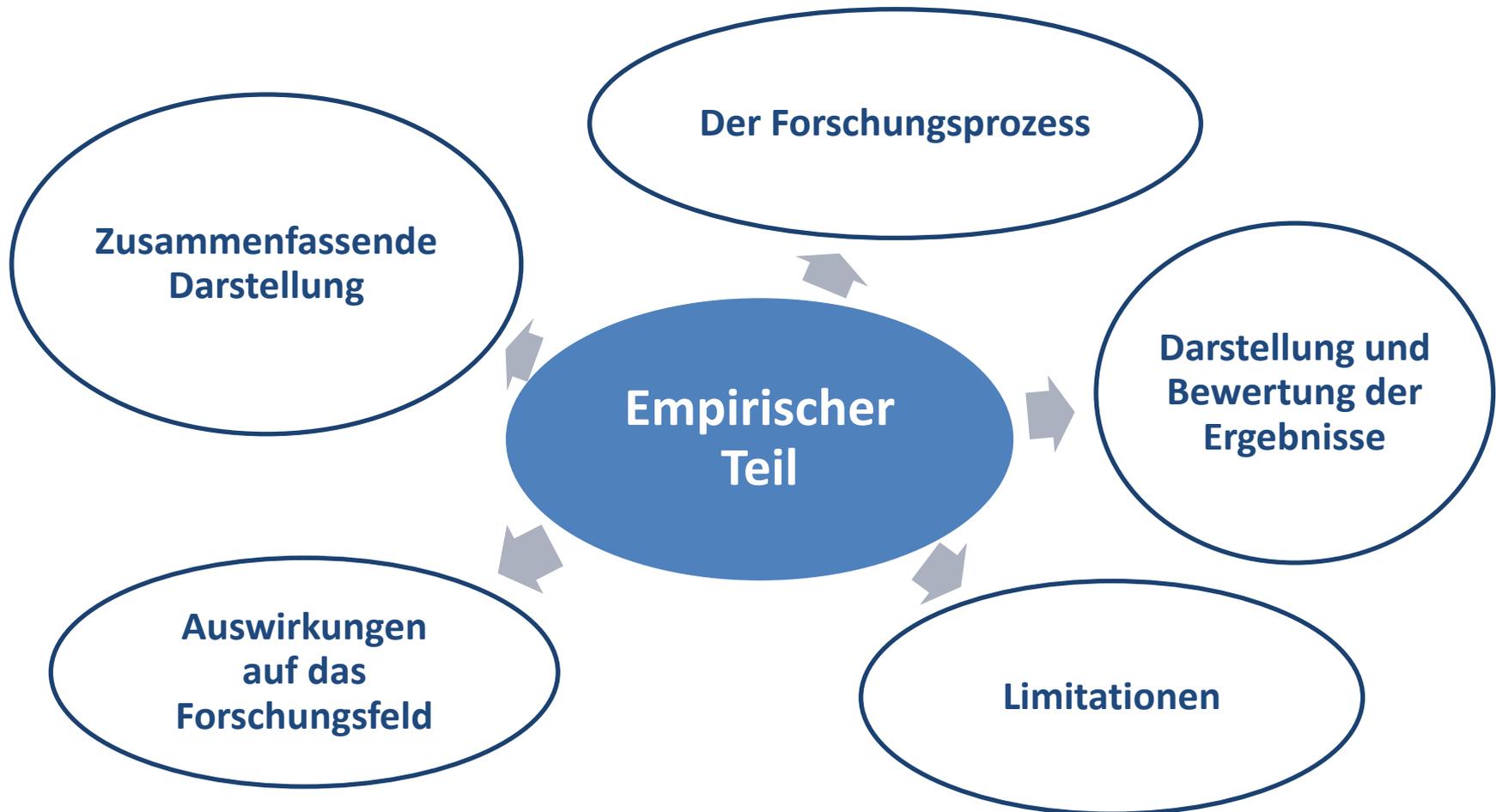
Reflexives Lernen und dessen Bedeutung in der Pflegeausbildung

**Eine Evaluationsstudie zur Erfassung
des Unterrichtserlebens anhand von
Lerntagebüchern**

Aufbau der Master Thesis



Aufbau der Master Thesis



Forschungsfragen

Welche Auswirkung haben reflexive Lernmethoden auf die Entwicklung von Handlungskompetenz in der Gesundheits- und Krankenpflege?

Wie erleben Studentinnen und Studenten im 2. Semester des „2 in 1 Modells“ am Ausbildungszentrum für Gesundheits- & Pflegeberufe/Klinikum Wels-Grieskirchen das Führen eines Lerntagebuches im Unterricht „Gesundheits- und Krankenpflege/Ernährung“ hinsichtlich des Theorie-Praxis-Transfers?

Drei Ebenen der Reflexion

In einer Handlung → Gegenwart

Über eine Handlung → Vergangenheit

In Bezug auf bevorstehende Handlung → Zukunft



vgl. Saban/Killion/Green, 1994, S. 17

Reflexionsfragen

- Welche Aspekte des Gelernten finde ich interessant, nützlich und welche nicht? Warum?
- Welche Situationen im vorangegangenen Praktikum verbinde ich mit den Unterrichtsinhalten?
- Welche Aspekte des Gelernten kann ich bei zukünftigen Tätigkeiten selber nutzen? Wie kann diese Nutzung im Praktikum und im Berufsleben aussehen?

vgl. Rambow/Nückles, 2002, S. 116

Auswertung der Daten

- 15 Lerntagebücher
- Inhaltlich strukturierende Inhaltsanalyse nach Kuckartz
- 4 Hauptkategorien
 - Kommentare zu den Unterrichtsinhalten (UI)
 - Praktikumserfahrungen zu den UI
 - Private Beispiele zu den UI
 - Eigenes Erleben

vgl. Kuckartz, 2014, S. 77 - 94

Tagebucheinträge

Kategorie 1

Kommentare zu den Unterrichtsinhalten

- Vermittlung von Fachwissen
- Transferbegünstigende Erkenntnisse zu den Unterrichtsinhalten
- Weiterführende Gedanken zu den Unterrichtsinhalten
- Sonstiges

Gegenwart → Zukunft

Tagebucheinträge

Kategorie 2

Praxiserfahrungen zu den Unterrichtsinhalten

- Erkenntnisse aus den Praktikumserfahrungen
- Praktikumserfahrungen und Unterricht ermöglichen reflektiertes Handeln in der Zukunft
- Sonstiges

Gegenwart → Vergangenheit → Zukunft

Tagebucheinträge

Kategorie 3

Private Beispiele zu den Unterrichtsinhalten

- Sondenernährung
- Ess-Störungen
- Sonstiges

Gegenwart → Vergangenheit → Zukunft

Tagebucheinträge

Kategorie 4 Eigenes Erleben

- Beschreibung des eigenen Erlebens
- Sich in die Patientin/den Patienten hineinversetzen
- Verbindungen mit dem Praktikum in der Zukunft
- Sonstiges

Gegenwart → (Vergangenheit) → Zukunft

Kompetenzentwicklung

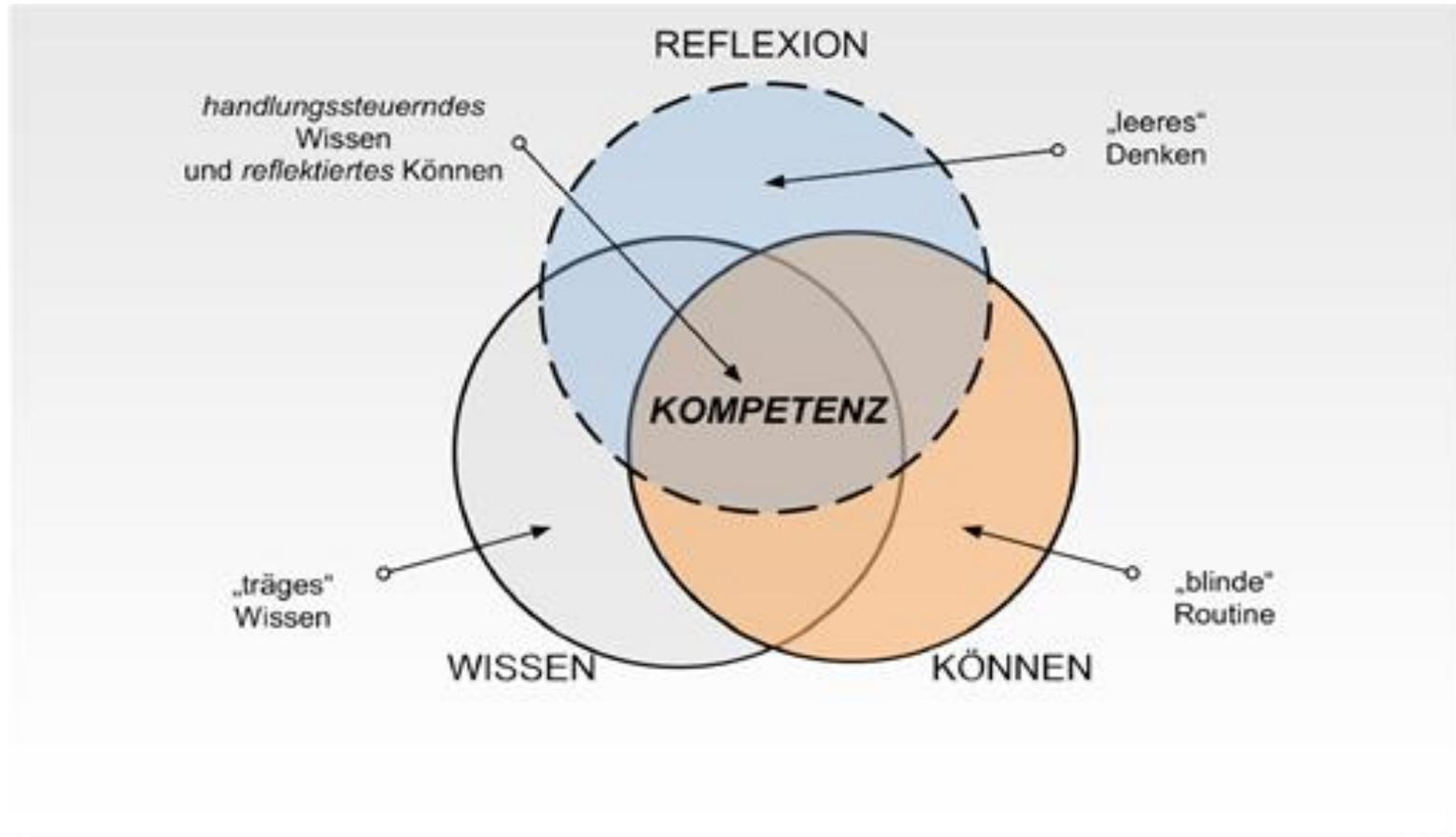


Abbildung: Brandl, 2012, S. 22

Vorteile der Lerntagebucharbeit für die Lehrkraft

- Intensives Unterrichtserleben und aktive Teilnahme am Unterricht
- Beurteilung der eingesetzten Unterrichtsmethoden
 - Cognitive Apprenticeship (CAS)
 - Reflexive Fallarbeit
 - Lerntagebuch

**„Theorie ohne Praxis
ist leer,
Praxis ohne Theorie
ist blind“**

Reusser, 1982, S. 4

Literaturverzeichnis

BRANDL, Werner (2012): Kant reloaded, S 1-27

https://www.imst.ac.at/app/webroot/files/bericht_fd-tag_2012_ern%C3%A4hrung.pdf

(Zugriff: 21.09.2015)

KUCKARTZ, Udo (2014): Qualitative Inhaltsanalyse, Methoden, Praxis, Computerunterstützung, 2., durchgesehene Auflage, Beltz-Juventa, Weinheim/Basel

RAMBOW, Riklef, **NÜCKLES** Matthias (2002): Der Einsatz des Lerntagebuchs in der Hochschullehre, In: Das Hochschulwesen HSW 3/2002, S 113-120, Online im WWW unter URL: http://akomm.ekut.kit.edu/downloads/2002_3_Einsatz_Lerntagebuch.pdf

(Zugriff: 09.08.2015)

REUSSER, Kurt (1982): Vom Phänomen zum Begriff – Vom Begriff zur Handlung, In: Beiträge zur Lehrerbildung, Zeitschrift zu theoretischen und praktischen Fragen der Didaktik der Lehrerbildung, S 4-16, Online im WWW unter URL: <http://www.bzl-online.ch/archiv/heft/1982/0/4> (Zugriff 09.09.2015)

SABAN, Joseph M., **KILLION**, Joellen, P., **GREEN**, Catherine G. (1994): The Centric Reflection Model: A Kaleidoscope for Staff Developers, Journal of Staff Development 15(3), S 16-20